Das PLUS-Energiehaus!

Krampe Energieberatung GmbH

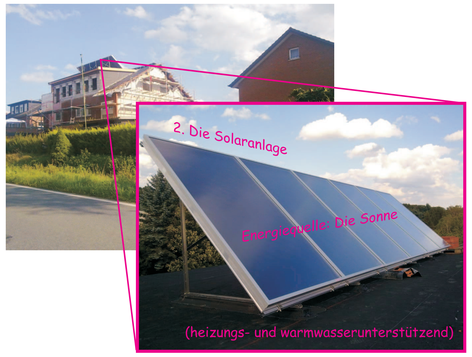
Die umfangreiche Sanierung eines Altbaues zu einem Plusenergiehaus:

So sah der Altzustand aus

Laut diverser Studien soll in jedem dritten Gebäude Schimmel vorhanden sein.

Auch wenn augenscheinlich zunächst nichts auf Schimmel deutete,
war nach dem Tapetenabriss der Schimmel zum Vorschein gekommen.
Eine Schimmelsanierung (Putzerneuerung) ist somit unumgänglich!

Die zukünftige Energieversorgung:



Zum Bauablauf:

Der Rückbau:
Das 3-Wohneinheitenhaus wurde vollständig entkernt!
(Abbruch der Kaminanlagen, Demontage des Estrichs,
Höherlegen der Türstürze, mit Schimmel befallener Putz wurde erneuert,
Wasser- und Abwasserleitungen wurden erneuert, die ungedämmte Klinkerfassade
wurde abgeschlagen, die auskragende Balkonplatte wurde abgetrennt, usw.)

Die Energieversorgung:
Die vorh. Gasheizung wurde durch eine **Luft-Wasser-Wärmepumpe** in Verbindung mit einer thermischen Solaranlage ersetzt. Die **Solaranlage** wird heizungs- und warmwasserunterstützend betrieben. Der effiziente Betrieb wird durch die niedrige Vorlauftemperatur mittels der komplett neuen Fußbodenheizung gewährleistet. Die wenigen Kilowattstunden Strom der Pumpen- und Wärmepumpentechnik wird durch die **PV-Anlage** gewonnen.
Die sonst so enormen Lüftungsverluste werden durch je eine **Lüftungsanlage** mit Wärmerückgewinnung pro Wohnung minimiert.

Die Gebäudehülle:
Das Prinzip würde nicht funktionieren, wenn die Gebäudehülle nicht konsequent gedämmt werden würde.

Die **Sparren** wurden aufgedoppelt, so dass eine entsprechend starke Dämmung eingebaut werden konnte.
Die **Außenwände** wurden neu aufgebaut. Mittels einer patentierten Klinkeraufhängung konnte eine neue Verblendfassade mit 16cm Mineralwolldämmung hergestellt werden.
Die **Fenster** werden durch neue Fenster mit 3-fach Wärmeschutzverglasung ausgetauscht.
Der **Fußboden** zum Keller bekommt einen neuen Aufbau (insgesamt 20cm Aufbauhöhe)

Auf eine wärmebrückenfrei und luftdichte Ausführung wird hierbei besonders geachtet.